

Die Schweiz räumt auf

Umzug und Frühlingsputz: Gute Vorbereitung spart Geld und schont die Umwelt

Mit den ersten warmen Tagen steht bei vielen Haushalten der Umzug oder die grosse Frühlingsaufräumaktion an. Was für zahlreiche Menschen befreiend wirkt und Platz für Neues schafft, kann situativ auch zur organisatorischen und emotionalen Herausforderung werden.

Eine frühzeitige und sorgfältige Planung hilft, Stresssituationen zu vermeiden. Wer rechtzeitig mit dem Sortieren beginnt, gewinnt nicht nur Überblick, sondern auch Zeit für durchdachte Entscheidungen. Dabei lohnt es sich, Gegenstände kritisch zu prüfen: Was wird wirklich noch gebraucht? Was kann weitergegeben, verkauft oder gespendet werden?

Unüberlegte oder unsachgemässe Entsorgung verursacht hingegen zusätzliche Kosten belastet die Umwelt und stellt sehr oft ein grosses Sicherheitsrisiko dar. Eine gute Vorbereitung ermöglicht es, Recyclingangebote gezielt zu nutzen und brauchbare Gegenstände in den Kreislauf zurückzuführen.

ReUse und RePair

Egal ob man seinen Wohnsitz wechselt, eine Liegenschaft räumt oder zu « Hause» ausmietet, sinnvollerweise sollte zuerst immer eine mögliche Weiterverwendung der nicht mehr benötigten Gegenstände geprüft werden. Vielerorts in der Schweiz besteht auch die Möglichkeit defekte Gegenstände in Repair Cafés reparieren zu lassen. Sehr oft lassen sich Möbel, Elektrogeräte oder Alltagsgegenstände mit geringem Aufwand wieder instand setzen. ReUse und RePair schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die natürlichen Ressourcen und das Portemonnaie.

ReCycle

Wenn weder ReUse oder RePair möglich sind geht's zum Recyclingprofi Kuster in Ebnat-Kappel oder Wil. Dabei punkten die Kuster's mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern, einer grosszügigen Entsorgungsanlage, die viel Platz und Bewegungsfreiheit beim Abladen anbietet und einer Infrastruktur die auf dem neusten Stand der Technik ist. Wer es selber nicht bringen kann, bestellt bequem eine Mulde, reserviert einen Lastwagen-Stellplatz oder nutzt den Kuster Rundumservice für fachgerechte Räumungen.

Trenn Dich – aber richtig

Sauber trennen lohnt sich, denn vieles kann kostenlos entsorgt werden. Dazu gehören auch bis 20 kg giftige Sonderabfälle wie Farben, Dünger, Putzmittel etc. pro Jahr und pro Haushalt. Denn die Kuster Recycling ist am Standort in Ebnat-Kappel auch die offizielle Giftsammelstelle für die Bevölkerung sowie Industrie und Gewerbe. Für kostenpflichtiges wie Sperrgut, Porzellan, Blumentöpfe, Trinkgläser, Spiegel, Druckgasbehälter (Einwegheliumflaschen, Gaskartuschen usw.), Bauschutt, Pneu, Bücher, Grüngut, Kunststoffe, Styropor, etc. stehen zwei Waagen zur Verfügung. Bezahlen kann man mit Bargeld, Twint und Debit- oder Kreditkarte.

Sei fair – es geht um Sicherheit und Umwelt

„Die korrekte Deklaration des Entsorgungsgutes ist die Sache des Überbringers und dieser haftet auch für allfällige Schäden und deren Folgekosten, die durch eine unsachgemässe Entsorgung entstehen.“ erklärt Katja Kuster. So können geschlossene Behälter – oder Behälter unter Druck wie Gaskartuschen, Einwegheliumflaschen, Feuerlöscher oder Feuerwerk zur tödlichen Gefahr werden

wenn diese mit dem Alteisen oder Sperrgut entsorgt werden. Auch militärische Übungsgeschosse, Blindgänger und andere Munitionsreste gehören nicht auf den Recyclingplatz – sondern müssen der Blindgängermeldezentrale (BMZ) gemeldet werden. Ebenso sind inkorrekt entsorgte Elektro-Altgeräte, Einwegzigaretten oder andere Gegenstände mit Lithiumbatterien brandgefährlich. „Wir haben im vergangenen Jahr über 20'000 Franken in eine neue Videoüberwachung mit Thermokameras investiert. Weitere Investitionen in Rauchgasmelder werden in diesem Jahr folgen.“ ergänzt Katja Kuster. So wurde auch Dank des Messportals für Radioaktivität eine radioaktive Altlast bei einem Fernglas entdeckt, welches sichergestellt und den Behörden vorschriftsgemäss gemeldet wurde. Thomas Kuster sagt dazu „insofern hat sich die damalige Investition des Portals mit sämtlichen Zubehör von 50'000 Franken für die Sicherheit der Bevölkerung und zum Schutz der Umwelt bereits gelohnt. Wir konnten verhindern, dass eine radioaktive Quelle in den Recyclingkreislauf gelangt.“

Unser Berufsstolz

Das Recycling nimmt in den sogenannten R-Strategien in der Schweizer Kreislaufwirtschaft eine zentrale Rolle ein. So sortiert, trennt und bereitet die Kuster Recycling AG tagtäglich mehrere Tonnen Wertstoffe auf. Im Dienste der Umwelt und der nachfolgenden Generationen - mit viel Freude und Herzblut.

„Die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft für die Schweiz liegt darin, dass wichtige Rohstoffe wieder zurückgewonnen werden können. Der Kampf um teure Rohstoffe nimmt weltweit zu und wir können nicht im gleichen Ausmass Rohstoffe von der Umwelt abbauen wie wir das in Vergangenheit getan haben und es heute tun.“ NR Christian Imark Präsident Recycling Schweiz.

Kuster Recycling AG
Steinenbachstrasse 13
CH-9642 Ebnat-Kappel
071 992 70 00

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil
071 911 60 00

www.kuster-recycling.ch



Thomas Kuster und Katja Kuster von Kuster Recycling Ebnet-Kappel und Wil